

Einladung
zu
der XXII. Generalversammlung
der
Actionärs der deutschen Buchhändlerbörse.

In Gemäßheit des Actienvertrags vom 27. April 1854 werden die Actionärs der deutschen Buchhändlerbörse ergebenst eingeladen, nächstkommenden

Donnerstag, den 24. April, Abends 6 Uhr,
im kleinen Saale der Buchhändlerbörse sich einzufinden und an den Verhandlungen theilzunehmen. Die Tagesordnung umfaßt

- 1) die Beschlussfassung über die vom Verwaltungsausschuß abgelegte und vom Revisionsausschuß geprüfte Verwaltungsrechnung auf das Jahr 1855.
- 2) Die Feststellung des Haushaltungsplans für das laufende Jahr.
- 3) Die Wahl von zwei Mitgliedern des Revisionsausschusses, an Stelle der nach der Reihe des Eintritts ausscheidenden, nämlich des unterzeichneten E. S. Mittler und des Herrn Friedrich Fleischer.
- 4) Die Ausloosung von 8 Actien, welche nach dem Tilgungsplane im Jahre 1857 zur Rückzahlung gelangen.

Jeder Anwesende ist berechtigt, für jede Actie, die er besitzt, eine Stimme abzugeben, und sind die Abwesenden an die Beschlüsse der

Anwesenden gebunden. Unbekannte Actionärs haben sich bei dem Eintritt durch Vorzeigung ihrer Actien auszuweisen.

Leipzig, den 19. April 1856.

Der Revisionsausschuß der deutschen Buchhändlerbörse.

E. S. Mittler, Vater,
d. Z. Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Die nachverzeichneten Zinscoupons, als:

2 Stück für Ostermesse 1852 Nr. 196. 306.	
6 " " " 1853 " 122. 196. 211. 219. 306. 324.	
8 " " " 1854 " 112. 122. 196. 211. 219. 306. 308. 324.	
14 " " " 1855 " 36. 109. 112. 120. 122. 134. 211. 219. 270. 306. 308. 311. 324. 347.	

sind noch nicht bei unserem Cassirer erhoben, was wir hiermit in Erinnerung bringen und der Beachtung der Actien-Inhaber empfehlen.

Leipzig, Ostermesse 1856.

Der Verwaltungs-Ausschuß der deutschen Buchhändler-Börse.
Phil. Mainoni, d. Z. Vorsitzender.

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petit-Seile oder deren Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

**Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.**

[5259.] **Ein Compagnon**

mit 2 bis 3000 fl. Einlage wird für ein in gutem Betrieb stehendes Schriftgießerei-Geschäft in Wien gesucht. Nähere Mittheilungen gibt gefälligst Herr Buchhändler A. G. Piebeskind in Leipzig.

[5260.] **Verkauf.**

Die längst wegen Familienverhältnissen von mir beabsichtigte Ueberstiedlung nach München, und der Umstand, daß die dort nachgesuchte Concession zum Betriebe einer Verlagsbuchhandlung mir verweigert wurde, veranlassen mich, mein gesamtes hiesiges Etablissement und Besitzthum zu verkaufen, nämlich

- a) meine Sort.- u. Verlagsbuchhandlung mit realem Rechte;
- b) meine Leihbibliothek von 8000—9000 Bänden;
- c) meinen gesammten, größtentheils von mir erst mit großen Opfern neu gegründeten Verlag;
- d) mein Haus in bester Lage der hiesigen Stadt.

Der Verlag umfaßt mehrere bedeutende Werke, die sehr guten Absatz finden, voraussichtlich in Kurzem neue Auflagen nöthig machen, und eine hübsche bleibende Rente für die Zukunft versprechen. Mit Umgehung minder bedeutender Artikel erwähne ich nur:

die deutsche komische und humoristische Literatur von Dr. Ignaz Hub;
das chemisch-technisch-ökonomische Receptlexikon von Dr. A. R. Percy;

die verschiedenen pädagogischen Schriften von Dr. Fr. Jacobi, dessen „deutsche Schulmethodik. I. Theil: allgemeine Methodik“, in zweiter Auflage bereits vergriffen, und wovon bei fortwährender Nachfrage eine neue Auflage veranstaltet werden könnte, die der Verfasser auch bereits vorbereitet; verschiedene lyrische und dramatische Dichtungen bayer. Dichter, von Panglofer, Weichselbaumer, Prof. Söttl, Wohlmutz; viele Novica, darunter die Chronik von Nürnberg, Nürnberg mit 111 Randansichten, viele einzelne Ansichten merkwürdiger Gebäude, eine Collection Abbildungen der besten Gemälde in der königl. Gallerie der Moritzkapelle in Nürnberg ic.

Mein Haus ist für den Buchhandel sehr günstig gelegen und vortheilhaft eingerichtet, mit geräumigem Laden und Comptoir, 5 großen modernen Auslagen. Es enthält außerdem 2 weitere moderne Läden und mehrere gesuchte Mietwohnungen.

Kauf-Anträge sind auch auf einzelne Zweige, sowie auf einzelne Verlags-Artikel erwünscht; ich würde aber den Verkauf des gesammten Besitzthums en bloc vorziehen, wenn ein Käufer sich findet, der mindestens über 15000 fl. verfügen könnte.

Auf ernstlich gemeinte Anfragen, die ich mir franco direct erbitte, werde ich gerne jede nähere Auskunft ertheilen.

Nürnberg, im April 1856.

J. M. Wendner,
Besitzer der v. Ebner'schen Buchhandlung.

[5261.] **Günstige Offerte.**

Ein Verlag mittleren Umfangs, der größtentheils aus Schulbüchern besteht, die in ver-

schiedenen Schulen gebraucht werden u. sämtlich in neuer (bis zur 6.) Auflage erschienen sind, soll unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden.

Einem jungen Manne namentlich, der sich etabliren will, wird hier Gelegenheit zu einem soliden Grunde geboten, zumal im Ganzen noch wenig für größere Verbreitung dieses Verlags gethan ist.

Anfragen unter Chiffre F. # 1. wird die Red. d. Bl. zu befördern die Güte haben, und wird sofort nähere Mittheilung erfolgen, um eventuell während der Messe mündlich zu unterhandeln.

Verlags-Offerte über einen vortheilhaften Verkauf.
[5262.]

Um mich dem Ausbau und der beschleunigten Fortführung meiner „illustrierten Bibliotheken“ ausschließlich hingeben zu können, habe ich mich entschlossen, meinen übrigen Verlag bis auf wenige Artikel zu verkaufen, und zwar beabsichtige ich die beiden Hauptbranchen:

den landwirthschaftlichen, sowie den technischen Verlag, auch jede für sich allein abzugeben.

Der landwirthschaftliche Verlag umfaßt circa 40 größtentheils sehr gangbare Artikel (wie die landwirthsch. Gartenbibliothek, den illust. Bienenfreund (4. Aufl.), das Buch der Hausfrau, Ziegler's Bierbrauerei, Schwarzwaller's Runkelrübenzuckerfabrikation, Viehzüchtungschriften in 17 Hefen ic. ic.).